

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 1. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr.

Werke von Joseph und Michael Haydn.

1. **Theophil Muffat** (1690—1770):

Suite für Orgel in D-moll.

a) Ouvertüre, b) Fughette, c) Sarabande, d) Rigaudon.

Bearbeitet von Georg Zahn.

2. **Michael Haydn** (1737—1806):

„Keiner, der deiner harret“ („Universi, qui te expectant“),  
Motette für Chor mit Orgel.

Bearbeitet von Otto Schmid-Dresden.

Keiner, der deiner harret, wird Schaden nehmen, Herr, mein Gott! Deine Wege zeige mir und lehre mich deine Steige. Halleluja!

3. **Joseph Haydn** (1732—1809):

Arie für Sopran aus den „Jahreszeiten“.

Komponiert 1797.

Welche Labung für die Sinne, welch' Erholung für das Herz, jeden Aderzweig durchströmet und in jeder Nerve hebt erquickendes Gefühl. Die Seele wachet auf zum reizenden Genuß und neue Kraft erhebt durch milden Drang die Brust.

4. **Michael Haydn**:

Arie für Violine und Orgel.

Bearbeitet von Otto Schmid.

5. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 276, V. 1 (Mel. 1704):

Mel.: Die Tugend wird durchs Kreuz —

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!  
Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt?  
Der mit verhärtetem Gemüte  
Den Dank erstickt, der ihm gebührt?  
Nein, seine Liebe zu ermessen,  
Sei ewig meine größte Pflicht.  
Der Herr hat mein noch nie vergessen;  
Vergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

Chr. F. Sellert.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!